

## Modul A Unterrichtseinstiege // Transkription zu Film No. 5

---

Titel:	No. 1: Einstieg mit Zitaten (Jg. 8)
Einstiegsart:	Einstieg in eine Unterrichtsreihe mittels zweier Aussagen zu den Effekten des Mindestlohns, medienorientierter Einstieg
Schulform:	Gymnasium
Jahrgang:	8. Jahrgangsstufe
Schulfach:	Politikunterricht
Dauer:	06:07 Minuten

---

**Allgemeine Hinweise:** Die verwendeten Namen haben keinen Bezug zu realen Personen. Die Transkription kann gegenüber der beobachteten Klassensituation gekürzt und auf fachdidaktische Aspekte fokussiert sein. Die Wortbeiträge sind authentisch.

**Transkriptionshinweise:** (.) = kurze Redepause, (..) = lange Redepause, Unterstreichung = Betonung bei Wortbeiträgen, [erläuternde Hinweise stehen in eckigen Klammern]; *Angaben zu den Einstellungen im Film (= was man sieht) kursiv {Zeitangaben zu Einstellungen in Sekunden}*, Abkürzungen: SuS = Schüler/-innen, L = Lehrperson

---

### Transkription

- 1 *Intro-Film LArS {7 Sek.}*
- 2 *Klasse von vorne, Lehrer im Vordergrund {3 Sek.}* [Die Schüler/innen sind aufmerksam, es  
3 ist ruhig in der Klasse. Die Blicke sind nach vorn in Richtung L gerichtet.]
- 4 *Lehrer {27 Sek.}* [der L steht im vorderen Bereich des Klassenraums vor der Tafel, rechts  
5 neben dem Lehrerpult]
- 6 **Lehrer:** Wir haben uns zuletzt schon mit Parteien beschäftigt, mit politischen Parteien  
7 in Deutschland. Aber bisher auf allgemeiner Ebene. Und jetzt soll es ein bisschen  
8 konkreter werden. Das heißt, es soll jetzt um die in im Bundestag vertretenen  
9 Parteien gehen. Und zwar inhaltlich, das heißt wofür die eigentlich stehen.  
10 Ich bin dann beim Mindestlohn gelandet. Das ist was, wozu ihr euch eine  
11 Meinung bilden könnt und auch müsstet. Weil wir uns schon mit sozialer Markt-  
12 wirtschaft beschäftigt haben.
- 13 *Klasse von vorne {4 Sek.}*

- 14 Mit sozialen Aufgaben, die der Staat aus der Sicht bestimmter politischer Rich-  
15 tungen, stärker wahrnehmen sollte
- 16 *Lehrer rechts neben dem Pult {4 Sek.}*
- 17 als aus der Sicht anderer. Es ist ein umstrittenes Thema. (..)
- 18 *Projektion zweier Zitate, Lehrer rechts daneben {7 Sek.}*
- 19 Also, es geht jetzt um den Mindestlohn. Dazu mal zwei Aussagen. [das Licht  
20 wird gedimmt] (..) Jonas, lies es mal vor, für diejenigen, die schlecht lesen  
21 können.
- 22 *Jonas von vorne, hinter ihm weitere SuS mit Blick nach vorne gerichtet {2 Sek.}*
- 23 **Jonas:** Generell ist der Mindestlohn schädlich.
- 24 *Projizierte Zitate, Lehrer rechts daneben {5 Sek.}*
- 25 Diejenigen, die man schützen will, treibt man in die Arbeitslosigkeit. [liest flüs-  
26 sig und betont vor]
- 27 *Lehrer von vorne {2 Sek.}*
- 28 **Lehrer:** Zweite Aussage.
- 29 *Jonas {2 Sek.}*
- 30 **Jonas:** Selbst Vollzeitarbeit schützt nicht vor Armut.
- 31 *Projizierte Zitate, rechts daneben der Lehrer {5 Sek.}*
- 32 Nach einer Studie arbeiten zweiundzwanzig Prozent aller Vollzeitbeschäftigten  
33 in Deutschland in dem Niedriglohnbereich.
- 34 *Jonas {3 Sek.}*
- 35 Umso wichtiger sind deshalb Mindestlöhne.
- 36 *Lehrer {2 Sek.}*
- 37 **Lehrer:** Wer möchte sich dazu äußern?
- 38 *Ganze Klasse von vorne {2 Sek.}* [Stille im Klassenraum. Zwei SuS melden sich, unter an-  
39 derem Gabriel.]
- 40 Gabriel?
- 41 *SuS im Fokus {14 Sek.}*

- 42 **Gabriel:** Ich denke mal, das erste Mal haben die das ja auch gesagt, dass das schreck-  
43 lich ist, weil die Firmen dann sagen, wenn wir denen mehr Geld geben, dann  
44 sollen die auch mehr machen, also machen die mehr als andere Leute. [ein  
45 SuS hebt seine Hand] Und wenn da zwanzig Putzkräfte zum Beispiel arbeiten,  
46 *Lehrer, bewegt sich im Raum {3 Sek.}*  
47 dann sagen die: Gut, ihr kriegt alle 200 Euro mehr,  
48 *Klasse von vorne, ein SuS meldet sich {6 Sek.}*  
49 dann müsst ihr aber auch für 200 Euro mehr Arbeit machen und dann fällt halt  
50 für drei, vier Putzkräfte die Arbeit auch weg [spricht überlegt, aber selbstsi-  
51 cher].  
52 *Lehrer {3 Sek.}*  
53 **Lehrer:** Wäre eine Möglichkeit. Ich verstehe die Aussage  
54 *Gesamte Klasse, Lehrer im Vordergrund. {3 Sek.}*  
55 ein bisschen anders [zusätzlich zu SuS, der sich die ganze Zeit über meldet,  
56 meldet sich nun Julian]. Julian?  
57 *Julian {10 Sek.}*  
58 **Julian:** Ja also, wenn man mehr Geld geben muss, dann können das natürlich nicht  
59 mehr so viele machen, wie es vorher gemacht hat, dann müssen einige gehen,  
60 damit man ungefähr auf dem gleichen Niveau bleibt [erklärt selbstsicher, er-  
61 scheint motiviert]  
62 *Lehrer, bewegt sich vorne in der Klasse {3 Sek.}*  
63 **Lehrer:** Genau. Wenn die einen die Arbeit für die anderen mitmachen,  
64 *Klasse von vorne, Lehrer steht im Vordergrund {1 Sek.}*  
65 dann ist das noch eine ganz andere  
66 *Lehrer {6 Sek.}*  
67 Frage. Äh, da ist natürlich vorausgesetzt, wenn ich das jetzt aus Boss-Aspek-  
68 ten sehe, man hat ein bestimmtes Budget für die Putzkräfte,  
69 *Klasse von vorne {6 Sek.}*  
70 zum Beispiel, und wenn die jetzt teurer werden, dann stelle ich halt weniger  
71 ein. (...) [L schaut sich im Klassenzimmer um. SuS, der sich die ganze Zeit über

- 72 meldet, zeigt immer noch auf. Julian zeigt ebenso auf, zieht seine Meldung  
73 zurück.] Marcel? [Marcel zeigt nicht auf.]
- 74 *Marcel [10 Sek.]*
- 75 **Marcel:** Dann werden auch die Endprodukte teurer, und im Endeffekt geht das Geld,  
76 was man mehr bekommt, dafür wieder weg, was die Produkte dann mehr kos-  
77 ten. (.)
- 78 *Lehrer {3 Sek.}*
- 79 **Lehrer:** Was sind das für weitere Konsequenzen, wenn die Produkte dann teurer wer-  
80 den? [L spricht schnell]
- 81 *Marcel {4 Sek.}*
- 82 **Marcel:** Dass das neutralisiert wird, ähm, also der Mehrlohn und die Mehrkosten.
- 83 *Gesamte Klasse von vorne {3 Sek.}* [Es melden sich drei SuS, u.a. gleicher SuS wie schon  
84 die ganze Zeit über. David zeigt nun auch auf.]
- 85 **Lehrer:** Ja, für die gesamte Gesellschaft vielleicht. (.) David?
- 86 *David {6 Sek.}*
- 87 **David:** Vielleicht, dass die Leute dann weniger kaufen. Also, wenn die mehr Geld krie-  
88 gen, müssen sie mehr Leute entlassen.
- 89 *Klasse von vorne {4 Sek.}*
- 90 **Lehrer:** Das wären jetzt alles mögliche Hintergedanken zu dem ersten Zitat. [Julian  
91 meldet sich] Julian.
- 92 *Julian {17 Sek.}*
- 93 **Julian:** Ich glaube es war gestern, in der ARD, bei Kaufland haben die irgendwelche  
94 Packer dafür bezahlt, mit einem Billiglohn, also Mindestlohn in Deutschland  
95 wären 8,50 Euro. Und so haben die das irgendwie an ein Subunternehmen  
96 geliefert, da mussten die nur 6,50 Euro zahlen pro Stunde. Die Arbeit wird also  
97 ins Ausland verlegt.
- 98 *Lehrer, im Hintergrund die Tafel mit den zwei Zitaten {12 Sek.}*
- 99 **Lehrer:** Ja, das ist sicher auch ein Hintergrund der ersten Aussage. Dass sich die Ge-  
100 fahr sicherlich verschärft, dass sich die Arbeit, wenn man in Deutschland den  
101 Mindestlohn einführen würde, nicht mehr in Deutschland ausführen würde,  
102 sondern in anderen Ländern

- 103 *Klasse von vorne, im Vordergrund Lehrer {3 Sek.}*
- 104 und damit die Arbeitslosigkeit wieder in Deutschland steigt.
- 105 *Lehrer, im Hintergrund Tafel mit den zwei Zitaten {7 Sek.}* [zwei SuS melden sich]
- 106 Vielleicht mal zum zweiten Zitat. Also ihr habt ja einige Punkte genannt, die  
107 man im Hintergrund
- 108 *Klasse von vorne, Lehrer im Vordergrund {3 Sek.}* [drei SuS melden sich, u.a. Julian und  
109 David.]
- 110 des ersten Zitats nennen kann. (.) Zweites, David?
- 111 *Nähere Ansicht mancher SuS {14 Sek.}*
- 112 **David:** Es sagt halt, dass zu viele zu wenig kriegen. Also das ist ja ein Fünftel immer-  
113 hin. Deswegen sollte man Mindestlöhne einführen, weil nicht mal Vollzeitarbeit  
114 davor schützt, zu wenig Geld zu haben. Und sehr wahrscheinlich meint, dass  
115 manche, die halbtags arbeiten, mehr kriegen als manche, die Vollzeit arbeiten.  
116 [schnelles Sprechtempo]
- 117 *Lehrer {2 Sek.}*
- 118 **Lehrer:** Nicht unbedingt. Julian?
- 119 *Julian {7 Sek.}*
- 120 **Julian:** Ich könnte mir vorstellen, ich weiß nicht, ob es das noch gibt, diese Ein-Euro-  
121 Jobs. Dass halt Vollzeit die ganzen Tage arbeiten, für'n Euro.
- 122 *Lehrer {4 Sek.}*
- 123 **Lehrer:** Ja, das stimmt nicht so ganz mit den Ein-Euro-Jobs, dass die nur einen Euro  
124 bekommen.
- 125 *Klasse von vorne {2 Sek.}* [Kathi meldet sich]
- 126 Aber das müssen wir ja jetzt nicht klären. Kathi?
- 127 *Kathi {4 Sek.}*
- 128 **Kathi:** Wenn man nicht mehr bekommt, dann gibt es ja auch kein Ansporn zu arbei-  
129 ten. [spricht unsicher und fragend]
- 130 *Lehrer {4 Sek.}*
- 131 **Lehrer:** Hm, joa. [überlegt] (.)
- 132 *Projizierte Zitate {4 Sek.}*

- 133 Ja, wenn ihr mal beim zweiten Zitat Quellenangabe berücksichtigt. Was sagt  
134 die euch?
- 135 *Lehrer {3 Sek.}*
- 136 Was sagt ihr, wie passt diese Quelle, der Deutsche Gewerkschaftsbund,  
137 *Klasse von vorne {3 Sek.}*  
138 zum Inhalt der zweiten Aussage? (..) [Zwei SuS zeigen auf.] Gabriel?
- 139 *Gabriel {3 Sek.}*
- 140 **Gabriel:** Die sind dafür, dass die Arbeitnehmer mehr Lohn kriegen. [spricht gelangweilt]
- 141 *Lehrer, hinter ihm die projizierten Zitate {7 Sek.}*
- 142 **Lehrer:** Genau. Das wäre nicht anders zu erwarten eigentlich, ´ne Stellungnahme zu  
143 dem Thema vom Gewerkschaftsbund, also von der Institution,  
144 *Klasse von vorne, Lehrer im Vordergrund {3 Sek.}*  
145 die die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten hat.
- 146 *Lehrer {12 Sek.}*
- 147 Dann machen wir nachher, oder in den nächsten Stunden, wenn wir so weit  
148 sind äh - vergleichen die Meinungsbilder. Ihr habt euch jetzt kurz Gedanken  
149 dazu gemacht. (.) Wer würde sich für die, wenn es nur die beiden Meinungen  
150 gibt,  
151 *Klasse von vorne, Lehrer im Vordergrund {16 Sek.}*  
152 für die erste entscheiden? Wer würde sich der ersten anschließen? (.) [drei  
153 SuS zeigen auf] Ihr müsst euch entscheiden, ihr könnt euch nicht enthalten.  
154 Kurz überlegen, dann melden. [vier weitere SuS zeigen auf] Wer stimmt, von  
155 diesen beiden Meinungen, der ersten zu? (..) [L zählt die Meldungen]
- 156 *Lehrer {2 Sek.}*
- 157 Und dementsprechend der zweiten?
- 158 *Klasse von vorne, Lehrer im Vordergrund {6 Sek.}* [neun SuS zeigen auf, L zählt die Mel-  
159 dungen]
- 160 *Lehrer {9 Sek.}*
- 161 Okay. So, bevor wir zum Eigentlichen kommen, jetzt erstmal noch Informatio-  
162 nen kurzgefasst.

163 Abspann LArS {34 Sek.}